

RUND UM LUDGERI

Aktionen des Mehrgenerationenhauses: Babybrunch (10 Uhr); Gedächtnistraining im Haus Nordlicht (9.30 Uhr); Deutsch für Migranten, Gartenweg (14 Uhr); Spielenachmittag (14.30 Uhr); Vorlesekreis im Haus Nordlicht (15 Uhr); Aktivkreis 55+ im MGH, Betonfiguren bemalen (15 Uhr); Singnachmittag (15 Uhr).

Die Psychologische Beratungsstelle ist für telefonische Anmeldungen am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr unter ☎ 93 13 13 erreichbar.

Die Stadtbibliothek im Vossenhuis ist heute von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Die Hospizgruppe, Mennonitenlohne 5, lädt heute in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 16.30 Uhr zur Sprechstunde ein. ☎ 9 72 08 88.

Das VHS-Lerncafé in der Gartenweg 21 ist heute von 16 bis 19.30 Uhr geöffnet. Info: ☎ 93 85 30 oder zu den Öffnungszeiten.

Die Stadtorchester-Gruppen proben heute wie folgt: Chaos-Orchester 17 bis 18.30 Uhr, JuWi-Orchester 17 bis 18.45 Uhr und Großes Orchester 19 bis 21 Uhr in der Schule Im Spiet. Info: www.stadtorchester-norden.de.

Die Hospizgruppe, Mennonitenlohne 5, lädt heute von 17.30 bis 19.30 Uhr zum Trauergesprächskreis ein. Info: ☎ (04931) 9720888.

Das Café „GleichArt“ im Jugendhaus, Parkstraße 45 A, Begegnungsstätte für Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle ist heute ab 19 Uhr geöffnet. Info: www.gleichart-cafe.de.

Kommunalpolitik braucht Dich! Unter diesem Motto laden heute Bündnis 90/Die Grünen von 19.30 bis 21.30 Uhr in das Hotel Zur Post, Am Markt 3, alle Interessierten zum Grünen Abend ein.

Die Diabetes-Selbsthilfegruppe trifft sich um 19.30 Uhr im Hotel Zur Post.

Der Singverein probt heute um 19.30 Uhr im Gymnasium. Info: www.singverein-norden.de oder Marie-Luise Jährling ☎ 1 55 11.

Der Chor der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus probt heute von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrheim.

Die Ludgeri Gospel-Singers proben heute um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Norddeicher Straße 159.

Der Awo-Chor „Die Leybuchter“ trifft sich um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Leybuchtolder zur Chorprobe. Info Dörthe Moldenhauer: ☎ (04923) 7738.

Der „Arbeitskreis Norder Ökumene“ lädt heute von 18 bis 18.30 Uhr zum monatlichen Friedensgebet in die Mennonitenkirche Am Markt 17 ein.

KURZ NOTIERT

Vortrag mit Chefarzt
NORDEN - Der Chefarzt der Inneren Medizin UEK Norden Prof. Dr. Wolfgang Josephs hält am Montag um 19 Uhr einen Vortrag in der Gaststätte Krone, Badstraße 1 in Hage. Es geht um die Argumente, die aus medizinischer Sicht für eine Zentralklinik sprechen.

KONTAKT

Charlotte Basse 925-243
Magret Martens 925-246
Angela Janßen 925-247
Heidi Janssen 925-248



„Melksopp“ mag Manda nicht (von links): Karin von Trzebiatowski, Magret Martens, Andree Uphoff und Gerd Geiken.



Onkel Waldemar im Mittelpunkt (von links): Sonja Engelkes, Adolf Sanders und Anne-Grete Rosenboom

Auch mit 106 kann man noch fit sein

THEATER Niederdeutsche Bühne Norden sorgt für Amusement beim Premierenpublikum

Eine Augenweide: die Kostümierung aus der Kaiserzeit.

NORDEN/ISH – Das Premierenpublikum hat sich Waldemar zum Vorbild genommen. Es applaudiert erst artig, fast ein bisschen zurückhaltend, aber dann stehen immer mehr Leute auf, klatschen im Stehen, rufen. Die Begeisterung kommt mit einer kleinen Verzögerung, dafür umso heftiger. Eben wie Adolf Sanders, der als Waldemar im Stück „Manda Voss word 106“ gern mal wegnickt beim ganzen Trubel, um dann plötzlich „Trara, trara, trara!“ zu rufen. Ein Spaß für sich!

106 Jahre alt wird die gute Manda Voss. Da ist man vielleicht ein bisschen zittrig (macht sie wunderbar: Karin von Trzebiatowski), aber keineswegs senil, auch wenn es die Nachfahren gern so hätten. Aber bis das Publikum das erfährt, dauert es doch ein bisschen. Es ist Kaiserzeit, da läuft das Leben noch etwas langsamer... Und so werden die Zuschauer eine gute Weile mit Vorgeplänkel neugierig gemacht auf das, was kommen soll. Die ersten 20 Minuten gehören Gerd Geiken als Bürgermeister Henning, Uwe Knoop als Gemeinderat Gerlach und insbesondere Andree Uphoff, der sich sichtlich wohlfühlt in seiner Rolle als gefühltes Familienoberhaupt Albert.

147 Vossens gibt es angeblich, und Albert bestimmt, wer wann was wie zu tun oder zu lassen hat. Es mag ja Mandas Geburtstag sein, an



Das Familienfoto spielt eine zentrale Rolle in der Komödie (vorn, von links): Hero Kruse, Teelke Budde, Andree Uphoff, Karin von Trzebiatowski, Dieter Hattermann, Sonja Engelkes und Edzard Bartsch. Hinten, von links: Gerd Geiken, Magret Martens, Anne-Grete Rosenboom, Adolf Sanders, Uwe Knoop und Rick Ysker.

FOTOS: TEBBEN-WILLGRUBS

dem man sie vielleicht mal nicht mit Milchsuppe von den guten Schwarzbunten abfüttert, aber er wird schon dafür sorgen, dass er selbst im Rampenlicht steht.

Denkt er – und natürlich ahnt das Publikum sogleich, dass daraus nichts wird. So kann man sich einen Gutteil der Handlung der Komödie, die der Franzose Jean Serment Mitte des letzten Jahrhunderts schrieb, die in Deutschland verfilmt und schon im Hamburger Ohnsorg Theater auf der Bühne gezeigt wurde, schnell erschließen.

Aber darauf kommt es dem Team um Regisseurin Margret Bondzio ja gar nicht an. Es geht vielmehr um den Witz einzelner Szenen, mehr um das Wie der Präsentation als

um das Geschehen selbst.

Und da passieren ja dann doch Dinge, die man so nicht erwartet – da ist der überraschende nächtliche Besuch in Omas Schlafzimmer, man wird Zeuge, wie Manda, Gehstock hin oder her, vor Bett und Nachtopf noch mal ein Tänzchen wagt, man hat seinen besonderen Spaß, wenn die fitte Alte ihren 80jährigen Waldemar regelmäßig mit „min Jung“ anspricht, und zwar so, als sei er gerade dem Teenageralter entwachsen. Man freut sich auf ihre Kabbeleien mit der („noch nicht mal 90jährigen“) Schwägerin Viktoria (schön zickig: Anne-Grete Rosenboom). Streitereien unter Frauen – so immer wieder gern!

So prägen sie alle ihre

Rollen auf ihre Weise – da ist der dümmliche Wilhelm (überzeugend: Hero Kruse), der vergeblich auf Lieschens (Teelke Budde) Gegenliebe wartet. Dass die nicht ewig Gläser spülen wird bei Vossens, darf wohl verraten werden. Lieschen strahlt ihren Herzenswunsch Markus (der Dompteur aus dem Zirkus: Wilke Meyenburg) so entwaffnend an! Wie das so ist, wenn der Liebesblitz einschlägt.

Und dann gibt es da ja noch die resolute Klara (Magret Martens), die die Nase gern so hoch trägt wie Ehemann Albert und doch nichts zu melden hat, den armen Landpastor (Rick Ysker), den Oma links liegen lässt. Sie wartet doch auf den Bischof (Dieter Hattermann)!

An den wunderbaren Kostümen freuen sich Journalist Lüttjohann (Melle Oltmanns) und die Zuschauer gleichermaßen. Letzteren bleiben die Geschichten von „Rucksackvossens“, Tuutjes für einen Dompteur und alten Lieb-schaften, die zwar Ketten, aber keine Ehen sprengen konnten, sicher im Gedächtnis. Und besonders manche witzigen Kommentare der alten Herrschaften. Auf dass wir alle 106 werden...

WEITERE TERMINE

Freitag, 10., Sonnabend 11., Sonntag, 12., Sonntag 18. März um 19.30 Uhr in der Aula der Oberschule.

KARNEVAL IN TAGESPFLEGE



Die fünfte Jahreszeit ist am Rosenmontag auch in der Norder Awo-Tagespflege eingeläutet worden. Die Tagespflegegäste der Arbeiterwohlfahrt in Norden feierten gemeinsam den Rosenmontag. An Spaß und Unterhaltung hatte es allen Anwesenden nicht gemangelt und selbstverständlich wurden neben Berliner auch für das weitere leibliche Wohl gesorgt.

Thema: „Hände, die wir brauchen“

FRAUENFRÜHSTÜCK 11. März in Norden

NORDEN - Die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Norden, Im Spiet 21, lädt für Sonnabend, 11. März, um 9.30 Uhr Frauen aller Konfessionen zum Frauenfrühstück ein. Das Thema lautet diesmal: „Hände, die wir brauchen“. Anne Immel, Gudensberg, (früher Norden) ist als Referentin erstmals mit einem Vortrag zu Gast.

„Wir brauchen jede Hand!“ Wer hat diesen Satz nicht schon mal gehört. Hände arbeiten, Hände schaffen und schuften. Hände geben aber auch Halt, Trost und Geborgenheit. Hände unterstützen und helfen. Hände gebieten Einhalt und weisen den Weg. Hände sagen oft mehr

als ihre bloßen Taten. Auch Gottes gütige Hand hält uns Menschen.

Anne Immel, gebürtige Engländerin und gelernte Erziehlerin ist verheiratet mit dem ehemaligen Pastor der FeG Norden Hans Immel und seit 40 Jahren als Mitarbeiterin in mehreren freien evangelischen Gemeinden, unter anderem seit zehn Jahren in Norden, tätig.

Für die Teilnahme am Frühstückstreffen wird um einen Kostenbeitrag von sieben Euro gebeten. Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Diese wird unter Telefon 04931/ 15101 (Vera Seeba), bis zum Mittwoch, 8. März, entgegen genommen.